

## **Exkursion: Rheinüberwachungsstation Weil / Sanierung Kesslergrube, 07.02.2020**

### **Sanierung Kesslergrube**

Bei der Altablagerung Kesslergrube handelt es sich um mehrere ehemalige Kiesgruben im Ortsteil Grenzach der Gemeinde Grenzach-Wyhlen, die zwischen 1913 und 1969 angelegt und betrieben wurden. Ab den 1950er Jahren erfolgte eine Wiederauffüllung mit Erdaushub, Bauschutt, Hausmüll und Abfällen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Um langfristige Umweltgefährdungen auszuschließen, hat das Landratsamt Lörrach im Juli 2011 festgelegt, dass die Grube sanierungsbedürftig ist. Die Roche Pharma AG hat beschlossen, den westlichen Teil der Kesslergrube, für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. In einem Besucherzentrum erfahren wir Aktuelles, Hintergründe und Wissenswertes über das Sanierungsprojekt. Dabei wird neben der Sanierung auch auf die Hydrogeologie eingegangen. Da das Sanierungsprojekt zeitnah abgeschlossen wird, ist dies eine der letzten Gelegenheiten für direkte Vorortinformation.

### **Rheinüberwachungsstation Weil**

In Weil am Rhein befindet sich die bi-nationale (CH-D) Rheinüberwachungsstation (RÜS). Der Rhein wird dort auf 670 Schadstoffe untersucht, 420 davon täglich. Die RÜS liefert mit ihren Ergebnissen einerseits die Grundlage zur Alarmierung der internationalen Hauptwarnzentrale und andererseits langfristige Trends als Grundlage für Gesetzesvorgaben und zugleich deren Erfolgskontrolle (z. B. Phosphatverbot in Waschmitteln). Tritt ein Störfall oder eine vordefinierte erhebliche Menge eines Schadstoffes im Rhein auf, greift der internationale Warn- und Alarmplan Rhein, der alle Rheinanliegerstaaten und vor allem alle Rheinunterlieger informiert. Wir besichtigen die Station und erfahren vom Stationsleiter alle wichtigen Details aus erster Hand.

### **Organisatorisches**

- Wir fahren zusammen mit Studierenden in einem Reisebus von Freiburg aus. Die eigene Anreise ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.
- Abfahrt/Treffpunkt: Konzerthaus Freiburg, 07.02.2020, 8:30 Uhr
- Ende: ca. 17:00 Uhr, gleicher Ort.
- Wir werden vor Ort mittags von Roche unentgeltlich verpflegt.
- Anmeldung: Bitte per e-mail direkt an Jens Lange: [jens.lange@hydrology.uni-freiburg.de](mailto:jens.lange@hydrology.uni-freiburg.de)
- Anmeldeschluss: 15.12.2019
- Die Transportkosten werden vom Förderverein übernommen.